

Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 06. August 2020 im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA

Norbert Samwald, SPÖ
Paul Czerwenka, LIPA
Michael Boschner, LIPA
Michael Koss, SPÖ
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA

Eva Nebenmayer, LIPA
Johann Rechberger, SPÖ
Ing. Wolfgang Kment, LIPA

Ersatzmitglied Dieter Koosz, SPÖ
Erwin Lippert, SPÖ
Wilhelm Laufer, LIPA
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gottfried Wallentich, SPÖ
Reinhold Hermann, LIPA

Ersatzmitglied Georg Pichler, LIPA
Ersatzmitglied Jakob Skodler BSc, ÖVP
Christine Henhapl, LIPA
Christian Ortner, LIPA
Heinz-Peter Neuner, LIPA
Christine Mujzer, SPÖ

sowie VB Sigrid Kopp als Schriftführerin. Gabriele Arndt und Stefan Vestl, beide LIPA; Yakup Atalay, SPÖ; Ing. Stefan Pfaller und Franz Peter Bresich, beide ÖVP; Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Strantz, beide FPÖ; sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Norbert Samwald ist entschuldigt verspätet bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.) c) um 20:00 Uhr erschienen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

1.) Nachbesetzung und Angelobung

- a) Gemeinderatsmitglied Heinz Peter Neuner
- b) Ersatzgemeinderatsmitglied Georg Pichler

2.) Änderung von Ausschussmitgliedern und Delegierten

3.) Gemeindegassier Neuwahl

4.) BERICHTE

- a) Sozialausschuss vom 08.07.2020
- b) Umweltausschuss vom 13.07.2020
- c) Kassaprüfungsausschuss vom 14.07.2020
- d) Bauausschuss vom 29.07.2020

5.) Umweltpreis

6.) FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG,

- a) HEMMER Janine und KOVACS Lukas, weitere Ergänzung zum Umwidmungsantrag Triebweg, Grundstück Nummer 758, 759, 760 und 761
- b) KIRSCHNER Rudolf GmbH, Abbaufeld „Kadlec II“, Grundstück Nummer 2029/11

7.) VEREINSFÖRDERUNG 2020

- a) 1. MCC-Parndorf
- b) SC / ESV Parndorf

8.) MIETVERTRÄGE

- a) KRAMMER Karl-Heinz, Bahnstraße 5, Kündigung
- b) MILETIC Andra, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/3, Betreubares Wohnen,

Oberwarter gemeinn. Bau-, wohn- und Siedlungsgenossenschaft, weitere Vorgangsweise

9.) STELLENBESETZUNGEN

- a) Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse
 - a.a) Koch/Köchin
 - a.b) Raumpfleger/In
- b) Kindergarten Zieselweg, Koch/Köchin
- c) Gemeindeamt
 - c.a) Bauabteilung
 - c.b) Amtsleitung

10.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 23.07.2020 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeindevorstand Paul Czerwenka und Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um die Punkte „**8.) Sammelklage LKW-Kartell**“ und „**11.) Volksschule, Stundenänderungen Personal a) Isabella Haider, b) Manuela Medics, c) Sabine Prinz und d) Cornelia Bunyai**“ zu erweitern, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden um-, beziehungsweise nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 10.) bis 11.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen. Allfälliges wird nachgereiht.

Die Protokolle über die öffentlichen und die nicht öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 28.05.2020 und 02.07.2020 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) Nachbesetzung und Angelobung (Audio 00:10:20 – 00:14:40)

a) Gemeinderatsmitglied Heinz Peter Neuner (Audio 00:10:20 – 00:13:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Mag. Rudolf Ladich mit Eingabe vom 06.07.2020 auf sein Amt als Mitglied des Gemeinderates verzichtet und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersucht hat. Mag. Ladich wünscht keine offizielle Verabschiedung im Gemeinderat. Bürgermeister Kovacs erwähnt jedoch, dass Mag. Rudolf Ladich fast 28 Jahre Mitglied des Gemeinderates und 13 Jahre Gemeindegeldkassier war und damit zu einem der längst dienenden Mitglieder zählt. Er bedankt sich für seinen Einsatz und für seine erbrachte Leistung für Gemeinde Parndorf und die Bevölkerung. Auf das freigewordene Mandat als Gemeinderat der LIPA wurde von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Zahl ND-02-06-48-2 vom 23.07.2020, Heinz-Peter Neuner, geboren am 26.01.1958, wohnhaft Obere Wunkau 93, 7111 Parndorf, berufen. Gemäß §18 der Burgenländischen Gemeindeordnung haben Gemeinderatsmitglieder das vorgesehene Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters abzulegen. Deshalb verliest er folgende Angelobungsformel: „Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“ Hierauf antwortet Heinz-Peter Neuner unter Leistung eines Handschlages in die Hand des Bürgermeisters „Ich gelobe!“.

b) Ersatzgemeinderatsmitglied Georg Pichler (Audio 00:13:30 – 00:14:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Mag. Rudolf Ladich mit Eingabe vom 06.07.2020 auf sein Amt als Mitglied des Gemeinderates verzichtet und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersucht hat. Das bisherige Ersatzmitglied Heinz Peter Neuner ist nun fixes Mitglied des Gemeinderates und dadurch wurde die Funktion des Ersatzgemeinderates frei. Als neues Ersatzmitglied der LIPA wurde gemäß § 15a Gemeindeordnung, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Zahl: ND-02-06-48-2 vom 23.07.2020, Georg Pichler, geboren am 21.05.1979, wohnhaft Batthyany-Gasse 28, 7111 Parndorf berufen. Gemäß §18 der Burgenländischen Gemeindeordnung haben Gemeinderatsmitglieder das vorgesehene Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters abzulegen. Deshalb verliest er folgende Angelobungsformel: „Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik

Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“ Hierauf antwortet Georg Pichler unter Leistung eines Handschlages in die Hand des Bürgermeisters „Ich gelobe!“.

2.) Änderung von Ausschussmitgliedern und Delegierten (Audio 00:14:40-00:17:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass nach dem Wechsel der Gemeinderatsmitglieder der LIPA auch die Beschickung der einzelnen Ausschüsse und Delegierten geändert wird. Folgende Änderungen wurden mitgeteilt:

a) Prüfungsausschuss

Ing. Wolfgang Kment verlässt den Prüfungsausschuss. Christian Ortner übernimmt diese Funktion für die LIPA.

b) Bauausschuss

Nach dem Ausscheiden von Mag. Rudolf Ladich als Ersatzmitglied des Bauausschusses wird die frei gewordene Funktion von Michael Boschner für die LIPA übernommen.

c) Kulturausschuss

Ing. Wolfgang Kment verlässt den Kultusausschuss. Christine Henhagl übernimmt die Funktion als ordentliches Mitglied für die LIPA und Heinz-Peter Neuner wird neues Ersatzmitglied.

d) Sozialausschuss

Ing. Wolfgang Kment verlässt den Sozialausschuss und Heinz-Peter Neuner übernimmt die Funktion als ordentliches Mitglied für die LIPA.

e) Wirtschaftspark Burgenland Nord Erwerbs- und Erschließungs GesmbH (WBN)

Nach dem Ausscheiden von Mag. Rudolf Ladich als Ersatzdelegierter in der WBN übernimmt die frei gewordene Funktion Ing. Wolfgang Daniel.

f) Anschlussstelle Betriebsgebiet Parndorf-Neusiedl Errichtungs GesmbH (ABEG)

Nach dem Ausscheiden von Mag. Rudolf Ladich als Ersatzdelegierter in der ABEG übernimmt die frei gewordene Funktion Reinhold Hermann.

3.) Neuwahl Gemeindegassier (Audio 00:17:10-00:25:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass nach der Zurücklegung der Funktion des Gemeindegassiers von Mag. Rudolf Ladich, die Gemeindebedienstete Sarah Kretschmar vorübergehend als Gemeindegassiererin, gemäß § 76 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung und durch ihn als Anweisungsberechtigter, bis zur Neuwahl der Funktion durch den Gemeinderat, bestellt wurde.

In der geheimen Abstimmung mittels Stimmzettel erhielten Ing. Wolfgang Kment 15, Sarah Kretschmar 1, Dr. Christa Wendelin 1 sowie Mag. Rudolf Ladich eine Stimme. Drei Stimmzettel waren leer. Damit ist Ing. Wolfgang Kment ab 01. September 2020 Kassier der Gemeinde Parndorf. Er nimmt nach Befragung durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs die Wahl an.

Dieter Kooz ersucht um Wortmeldung und gratuliert Heinz-Peter Neuner, Georg Pichler und Ing. Wolfgang Kment zu ihren neuen Funktionen. Er bedankt sich auch bei Mag. Rudolf Ladich für seine Tätigkeit im Gemeinderat über mehr als zwei Jahrzehnte.

4.) BERICHT (Audio 00:25:50-00:54:40)

a) Sozialausschuss vom 08.07.2020 (Audio 00:25:50-00:38:00)

Michael Boschner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 08.07.2020, vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Umweltausschuss vom 13.07.2020 (Audio 00:38:00-00:47:20)

Eva Nebenmayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 13.07.2020 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Erwin Lippert ist bei Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) Prüfungsausschuss vom 14.07.2020 (Audio 00:47:20-00:51:45)

Johann Rechberger bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.07.2020 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs präsentiert im Anschluss die Ertragsanteile-Abrechnung, Zahl: A2/G.EA-10188-4-2020, für den Juli 2020. Die Abgabenertragsanteile vom Bund belaufen sich auf EUR 314.654,52. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Burgenland sind EUR 469.920,40. Die Differenz in der Höhe von EUR 155.265,88 stundet das Land, jedoch muss dieser Betrag noch dieses Jahr an das Land überwiesen werden. Ermöglicht wird auch die vereinfachte Aufnahme eines Darlehens durch die Aufsichtsbehörde. Wahrscheinlich wird dies auch notwendig sein, um diese monatlichen Rückstände an die Landesregierung abzudecken. Es muss überlegt werden, ob mit einem Übergangsdarlehen anstehende Projekte finanziert werden müssen. Er ergänzt, dass derzeit erarbeitet wird, welche Projekte für den Investitionszuschuss durch das Kommunalinvestitionsgesetz 2020 geeignet sind und wie die Durchführungsbestimmungen anzuwenden sind.

d) Bauausschuss vom 29.07.2020 (Audio 00:54:30-01:10:20)

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 29.07.2020 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

5.) Umweltpreis (Audio 01:10:20-01:12:00)

Eva Nebenmayer präsentiert den Ausschreibungsentwurf für einen zukünftigen Umweltpreis der Gemeinde Parndorf. Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die besondere Leistungen und private Initiativen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes sowie nachhaltige Projekte in Parndorf initiiert haben, soll durch diesen Preis honoriert werden.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig, aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Michael Koss und Dr. Christa Wendelin, zukünftig einen Umweltpreis der Gemeinde Parndorf zu vergeben. Die Ausschreibungserfordernisse und Kriterien sind in Kopie diesem Protokoll beigelegt.

6.) FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG (Audio 01:12:00-01:56:46)

a) HEMMER Janine und KOVACS Lukas, weitere Ergänzung zum Umwidmungsantrag Triebweg, Grundstück Nr. 758, 759, 760 und 761 (Audio 01:12:00-01:59:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass eine weitere Ergänzung, mittlerweile der dritte Antrag, zum Umwidmungsantrag von Janine Hemmer und Lukas Kovacs vorgelegt wurde. Die Antragsteller möchten nun nur mehr zwei Bauplätze, zu je maximal 900-1.000 m². Sie verpflichten sich, seitlich der Gmajna, die für die Errichtung einer späteren Straße notwendigen m², an die Gemeinde abzutreten. Sollte eine Stichstraße erforderlich sein, wird die dazu benötigte Fläche auch abgetreten. Sämtliche im Rahmen des erforderlichen Umwidmungsverfahrens entstehende Kosten werden von den Antragstellern getragen. Auch sämtliche Kosten der Erschließung, wie Wasser, Strom, Kanal und Straße, werden von den Antragstellern übernommen und keinerlei Ansprüche gegenüber der Gemeinde geltend gemacht. Es werden ausschließlich zwei Einfamilienhäuser errichtet. Die Grundstücke werden nicht an Genossenschaften veräußert. Sie erklären sich bereit, einen Bauzwang von fünf Jahren zu akzeptieren und räumen der Gemeinde bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen ein, die Grundstücke rückzuwidmen.

Weiters merkt er an, dass der Gemeindevorstand am 31.05.2017 beschlossen hat, dass die Antragstellerin zur Weiterführung schriftliche Erklärungen aller Betroffenen zu diesem Thema beibringen muss. Sie wurde gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass auf Grund der damals verfügbaren unbebauten Grundstücke als Bauplatzreserve, eine Widmung von neuem Bauland, auf Grund der rechtlichen Vorgaben aus dem Landesentwicklungsprogramm, schwierig ist.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs steht in einem Verwandtschaftsverhältnis zu Lukas Kovacs und verlässt vor der Diskussion und Beschlussfassung den Sitzungssaal aufgrund der Befangenheit. Vizebürgermeister Franz Huszar übernimmt daraufhin den Vorsitz. Er gibt bekannt, dass aufgrund der neuen Tatsachen, besonders, dass die umzuwidmende Fläche weitaus kleiner sein soll als ursprünglich angesucht, er persönlich die Erkenntnis gewonnen hat, diesem Antrag so zuzustimmen.

Ing. Wolfgang Daniel ergänzt, in Anbetracht bei nur mehr zwei Grundstücken und gewissen sinnvollen Vorgaben, wie Abtreten von Grund für eine Straße und dass der Rest Ackerfläche bleibt, sowie Übernahme sämtlicher Kosten und der Zusicherung nicht an Genossenschaften zu verkaufen, stellt er den Antrag, dem Ansuchen in dieser vorliegenden Form stattzugeben. Mit einer Fachperson für Straßenplanung muss noch die genau Breite der Zufahrtsstraße festgelegt werden. Gleichzeitig stellt er die Forderung an den Gemeinderat eine Art Regelwerk auszuarbeiten um im Rahmen des örtlichen Entwicklungsplanes jungen Parndorfer*innen die Möglichkeit einzuräumen, sich in der Heimatgemeinde anzusiedeln. Der Bauausschuss soll sich mit dieser Thematik beschäftigen und den ausgearbeiteten Vorschlag dem Gemeinderat präsentieren. Eva Nebenmayer wünscht die Ergänzung, dass ein offener Ausschuss sich mit dieser Thematik befassen soll, da auch Mitglieder des Umweltausschusses ihre Meinung betreffend Umwidmung einbringen möchten und sollten.

Ing. Wolfgang Daniel ändert seinen Antrag dahingehend, dass ein offener Ausschuss mit Mitgliedern aus dem Gemeinderat ein Konzept erarbeiten sollen.

Dr. Christa Wendelin bringt vor, dass die Gemeinde die Aufgabe hat, Entscheidungen für die Allgemeinheit und nicht für Einzelpersonen zu treffen. Jahrzehntlang wurde es von Seiten der Gemeinde verabsäumt sich um leistbares Wohnen zu kümmern. Andere Gemeinden kaufen Grünland und widmen nur dann um, wenn die Gemeinde Eigentümer ist. Für sie ist die jetzige Situation ein Missstand und sie stellt den Antrag, der Umwidmung nicht zuzustimmen.

Dieter Koosz ergreift das Wort und hält fest, dass hier von „Normalbürgern“ die Rede ist. Beide haben uns glaubwürdig mitgeteilt, hier nicht zu spekulieren und einfach nur ein Eigenheim errichten zu wollen.

Christian Ortner ist der Meinung, dass es nach der Zustimmung zur Widmung noch eines Vertrages bedarf, der von den Antragstellern aufzusetzen ist. Momentan ist nicht geregelt, wie man diese Grundstücke auf Dauer rechtssicher erreichen kann. Die Art der Zufahrt ist vorher zu regeln. Das kann bei Problemen die Volksanwaltschaft auf den Plan rufen. Es wäre zu regeln, wie die Zufahrt erfolgt und wer diese bezahlt und wer dafür laufend verantwortlich ist. Da offensichtlich die Zufahrt über den Triebweg erfolgen soll, ist das Überfahren eines Grundstückes der Gemeinde notwendig. Da wäre ein Wegerecht die rechtlich saubere Lösung. Das alles gehört in den Vertrag und auch die Versprechungen die von den Antragstellern gemacht wurden. Weiters erinnert er, dass trotz einer eventuellen Zustimmung zur Widmung durch den Gemeinderat das Land Burgenland das letzte Wort hat. Sollte das Land signalisieren, dass einer Widmung nicht zugestimmt wird, dann wird die Zusage zurückgenommen werden müssen, weil ansonsten andere Widmungsansuchen mitgefährdet sind. Vizebürgermeister Franz Huszar, entgegnet, dass alle Parndorfer*innen über öffentlichen Grund auf ihre Grundstücke zufahren und kein Servitut grundbücherlich eingetragen werden muss. Jakob Skodler fügt hinzu, dass er so eine 90°-Meinungsänderung des Gemeinderates bisher noch nie erlebt hat. Seit 10 Jahren gibt es eine absolute Parteien-Mehrheit welche für Umwidmungen zuständig ist. Er verlangt um eine namentliche Abstimmung der Anträge und verlässt den Saal, weil dieses Verhalten einer Amtshaftung gleicht.

Daraufhin wird über den Antrag von Dr. Christa Wendelin abgestimmt bei dem sie und Christian Ortner gegen eine Umwidmung plädieren. Gegenstimmen zu dem Antrag kommen von Franz Huszar, Eva Nebenmayer, Heinz-Peter Neuner, Michael Boschner, Wilhelm Laufer, Christine Henhapl, Georg Pichler, Reinhold Hermann, Ing. Wolfgang Kment, Johann Rechberger, Ing. Daniel Wolfgang und Paul Czerwenka.

Gottfried Wallentich, Christine Mujzer, Norbert Samwald, Erwin Lippert, Dieter Koosz und Michael Koss enthalten sich ihres Stimmrechtes. Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend stimmen die anwesenden Gemeinderatsmitglieder über den gestellten Antrag von Ing. Wolfgang Daniel zur Befürwortung der Umwidmung ab. Er sowie Franz Huszar, Eva Nebenmayer, Heinz-Peter Neuner, Michael Boschner, Wilhelm Laufer, Georg Pichler, Christine Henhapel, Michael Koss, Reinhold Hermann, Ing. Wolfgang Kment, Dieter Koosz, Erwin Lippert, Norbert Samwald, Christine Mujzer, Johann Rechberger, Gottfried Wallentich und Paul Czerwenka stimmen diesem zu. Gegenstimmen gibt es von Dr. Christa Wendelin und Christian Ortner. Somit steht fest, dass dem Umwidmungsansuchen von Janine Hemmer und Lukas Kovacs in der vorliegenden Form stattgegeben wird.

Auf Antrag von Heinz Peter Neuner wird die Sitzung von 21:00 bis 21:10 Uhr für eine Pause unterbrochen. Der Bürgermeister nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

b) KIRSCHNER Rudolf GmbH, Abbaufeld „Kadlec II“, Grundstück Nummer 2029/11 (Audio 01:56:46-02:03:00)

Der Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Parndorf das gegenständliche Grundstück 2029/11, im Eigentum mit vorliegender Zustimmungserklärung von Katharina und Otto Fuhrmann, überwiegend mit der Widmung „Landwirtschaftlich genutzte Grünfläche“ (Gl) versehen sind. Lediglich im Osten befindet sich ein kreisrunder Bereich mit der Widmung „Windkraftanlage“ (G-WKA). Im Zuge der Repowering-Maßnahmen wird diese Windkraftanlage PA09 (E-66) rückgebaut. Die Firma Rudolf Kirschner aus 7123 Mönchhof, weist im Bereich des Parndorfer Hotters keine zum Abbau bewilligten Kieslagerstätten mehr auf. Um den Bedarf am lokalen Markt zu decken, wird die Erweiterung des Abbaues „Kadlec“ angestrebt. Unmittelbar nördlich an das Abbaufeld „Kadlec I“ schließt das Grundstück Nummer 2029/11 an und soll nunmehr als Abbaufeld „Kadlec II“ ausgeküstet und wiederverfüllt werden. Nach der Rekultivierung soll das Areal wieder einer landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Die Projektunterlagen für die Bewilligungsverfahren nach MinroG und AWG sind in Ausarbeitung. Aufgrund des komplexen Bewilligungsverfahrens stellt die Rudolf Kirschner GmbH nun das Ansuchen dieses Grundstück in „Grünfläche-Entnahme- und Verfüllungsfläche - GEV“ umzuwidmen. Michel Koss stellt den Antrag der Umwidmung zuzustimmen jedoch mit dem Antragsteller die Nachnutzung beziehungsweise Renaturierung aus zu verhandeln.

Eva Nebenmayer entgegnet, dass seitens des Antragstellers im Vorhinein ein Nachnutzungskonzept vorgelegt hätte werden müsse und stellt somit den Antrag diesem Ansuchen nicht zuzustimmen.

Nach reger Diskussion stellt daraufhin Jakob Skodler den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der Unklarheiten zu vertagen. Die Firma Rudolf Kirschner GmbH soll angeschrieben werden und die Nachnutzung bei einer eventuellen Umwidmung besprochen werden.

Michael Koss und Eva Nebenmayer ziehen sodann ihre Anträge zurück und schließen sich, wie auch Dr. Christa Wendelin, dem Antrag von Jakob Skodler an, welchen der Gemeinderat einstimmig in dieser Form beschließt.

7.) VEREINSFÖRDERUNG 2020 (Audio 02:03:00-02:12:00)

a) 1. MCC-Parndorf (Audio 02:03:00-02:06:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der 1.MCC Parndorf seine bereits bezahlte Rechnung aus dem Jahr 2020 vorgelegt hat und ersucht um Auszahlung der vereinbarten Vereinsförderung in der Höhe von EUR 1.500,00. Diese Auszahlung wird vom Gemeinderat, nach Antrag von Wilhelm Laufer, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler einstimmig befürwortet. Ing. Wolfgang Daniel war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

b) SC / ESV Parndorf (Audio 02:06:00-02:12:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der SC/ESV Parndorf 1919 nun die Rechnung für die Anschaffung eines neuen Spindelmähers vorgelegt hat und ersucht um Auszahlung der vereinbarten Sonderförderung in der Höhe von EUR 16.000,00. Diese Auszahlung wird vom Gemeinderat einstimmig, nach Antrag von Dr. Christa Wendelin, Wilhelm Laufer, Norbert Samwald und Jakob Skodler, befürwortet.

Jakob Skodler zeigt auf, dass nicht immer Zahlungsnachweise, sondern nur Rechnungen vorgelegt werden. Bei Auszahlungen von Vereinsförderungen müssen diese aber vorliegen. Christian Ortner ergänzt, dass alle Vereine diesbezüglich informiert werden und die Vereinsrichtlinien dahingehend ergänzt werden sollen.

8.) Sammelklage LKW-Kartell (Audio 02:12:00-02:26:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs gibt bekannt, dass ein Informationsschreiben der Burgenländischen Landesregierung Zahl: A2/S.F1028-10028-10-2020 an alle Gemeinden ergangen ist. Wir wurden aufgeklärt, dass die Europäische Kommission in einem Verfahren zu dem Schluss gekommen ist, dass bekannte LKW-Hersteller gegen die EU-Kartellvorschriften verstoßen haben, indem sie von 1997 bis 2011 die Bruttopreise für Lastkraftwagen abgesprochen haben.

Zu den Geschädigten können auch Gemeinden, vor allem die Feuerwehren, welche entsprechende Lastkraftwagen ab Jänner 2005 erworben haben, zählen. Nach Rücksprache mit Gerald Kammerhofer wurde 2010 der VOLVO FM Kipper für die Feuerwehr um brutto EUR 122.400,00 angekauft.

Der Landesfeuerwehrverband hat sich entschlossen, mit Hilfe der Firma AdvoFin Prozessfinanzierungs AG, eine entsprechende Sammelklage für die betroffenen Feuerwehrfahrzeuge einzubringen. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten und damit kein Risiko. 34% des verbleibenden Erlöses (nach Abzug der AdvoFin

entstandenen Kosten) dienen als Entgelt für AdvoFin. Der Nettoerlös aller Schadensersatzforderungen wird auf alle zur Klage eingereichten Fahrzeuge solidarisch aufgeteilt, selbst wenn festgestellt wird, dass kein Schadensersatzanspruch auf unser Fahrzeug besteht. Daraufhin beschließt der Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Jakob Skodler, Hermann Reinhold und Dr. Christa Wendelin, bei Stimmenthaltung von Heinz-Peter Neuner, sich der Sammelklage betreffend des LKW-Kartells anzuschließen.

9.) MIETVERTRÄGE (Audio 02:26:30-02:36:40)

a) KRAMMER Karl-Heinz, Bahnstraße 5, Kündigung (Audio 02:26:30-02:31:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass per 31.12.2020 die Möglichkeit besteht, aus dem Mietverhältnis unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, für die Anmietung der Räumlichkeiten in der Bahnstraße 5, 7111 Parndorf auszusteigen. Das damals dort untergebrachte Familienzentrum ist zwischenzeitlich übersiedelt und die Gemeinde hat die Räumlichkeiten an Mathias Vondrlik und Daria Hutter untervermietet. Der Hauseigentümer Karlheinz Krammer befürwortet die Kündigung der Untermieter, da Probleme aufgrund unerlaubter Bautätigkeiten, Taubenhaltung und abgestellten Autowracks entstanden sind. Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat, nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Heinz-Peter Neuner, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler einstimmig, den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Parndorf als Mieter und Karlheinz Krammer als Vermieter per 31.12.2020 aufzukündigen. Gleichzeitig wird der Untermietvertrag, Zahl. 776/18-S, zwischen der Gemeinde Parndorf als nunmehr Vermieter, Mathias Vondrlik und Daria Hutter als Untermieter und Karlheinz Krammer als Eigentümer und „Vermieter“ mit 31.12.2020 beendet.

b) MILETIC Andra, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/3, Betreubares Wohnen (Audio 02:31:00-02:36:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Mietvertrag für die Wohnung „Betreubares Wohnen“, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/3 von Andra Miletic, hinsichtlich der Laufzeit von 3 Jahren, per 30.09.2020 abläuft. Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Heinz-Peter Neuner, Christine Mujzer und Dr. Christa Wendelin einstimmig zu, das Mietverhältnis auf weitere drei Jahren zu verlängern.

12.) Allfälliges

a) (Audio 03:10:10-03:11:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 17.09.2020 um 19:00 Uhr stattfinden wird. Am 29.09.2020 um 19:00 Uhr wird eine weitere Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt „Eröffnungsbilanz“ abgehalten.

b) (Audio 03:11:20-03:15:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass das Arbeitsverhältnis mit Johann Massak, Saisonarbeiter am Bauhof, diese Woche einvernehmlich beendet wurde. Die einvernehmliche Auflösung wurde mit dem zuständigen Gemeindevorstand und dem Leiter des Bauhofes ins Auge gefasst, da Problemfelder vorhanden waren.

c) (Audio 03:15:20-03:16:50) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass das Jugendzentrum im Facebook veröffentlicht hat, eine Sommerpause abzuhalten. Die Gemeinde muss vorab immer informiert werden, wenn Gemeindeeinrichtungen geschlossen werden. Er wünscht, dass zumindest mit dem halben Personal das JUZ offengelassen wird, da Corona-bedingt ohnehin sehr lange vollkommen geschlossen war.

d) (Audio 03:16:50-03:20:20) Ing. Wolfgang Kovacs gibt bekannt, dass es aktuell zwei an Corona erkrankte Mitbürger in Parndorf gibt. Mehrere Personen befinden sich in häuslicher Quarantäne. Er klärt auf, dass ihm als Bürgermeister in Folge des Datenschutzes seitens der Bezirkshauptmannschaft nur die Adressen der Erkrankten genannt werden. Es gab in den letzten Monaten bereits Schnittstellen zu einem Kindergarten, dem Gemeindeamt und der Volksschule. Glücklicherweise mussten keine Maßnahmen gesetzt werden.

e) (Audio 03:20:20-03:21:00) Dr. Christa Wendelin schlägt vor, kostenlose E-Bike-Kurse vom ÖAMTC anzubieten. Eva Nebenmayer teilt mit, dass bereits vor 2 Jahren so ein Kurs angeboten aber mangels Anmeldungen nicht durchgeführt wurde. Der Bürgermeister ergänzt, dass ein weiterer Termin 2020 fixiert war. Dieser musste aber aufgrund „Corona“ verschoben werden.

f) (Audio 03:21:00-03:22:20) Dr. Christa Wendelin zeigt auf, dass regelmäßig PKWs auf der Grünfläche Richtung Neudorf bei den Wohnhäuser Zieselweg abgestellt werden. Laut Bürgermeister ist die Polizei informiert und agiert auch entsprechend.

g) (Audio 03:22:20-03:23:00) Dr. Christa Wendelin schlägt vor, am Schanzweg eine Bank aufzustellen, da

dieser Weg von vielen Parndorfer*innen zum Spazieren benutzt wird. Laut Bürgermeister und Gemeindevorstand Paul Czerwenka ist das möglich. Es werden in Zukunft auf Grund von Diebstählen allerdings nur mehr fix im Boden verankerte Bänke aufgestellt.

h) (Audio 03:23:00-03:23:50) Auf Nachfrage von Dr. Christa Wendelin betreffend eines weiteren Termins mit Vertretern des Flughafens entgegnet Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, dass er 15 erfolglose Telefonanrufe, vermutlich wegen der Urlaubszeit, geführt hat und noch kein Treffen vereinbaren konnte.

i) (Audio 03:23:50 – 03:25:50) Dr. Christa Wendelin fragt nach, wie sich die Gemeinde, aufgrund des aktuellen Finanzskandals um die Commerzbank Mattersburg, schützen kann. Der Bürgermeister äußert sich dahingehend, dass die Gemeinde kein Sparbuch oder Spareinlagen besitzt und das vorhandene Geld auf dem Girokonto oft Schwankungen von 400.000 € an einem Tag unterliegt. Sollten Rücklagen geschaffen werden, kann überlegt werden ob man diese Einlagen auf mehrere Bankkonten aufteilt.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

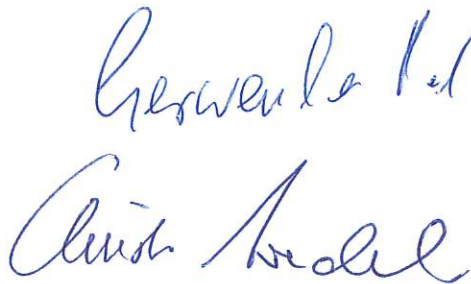
Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:



Die Schriftführerin:

